

DER ILEX

HALLO DU!



ILKAY

Ich bin Ilkay, der ILEX. Ich werde auch **STECHPALME** genannt. Dabei sehe ich gar nicht aus wie eine Palme. Wie meine Vorfahren vor über Millionen von Jahren lebe ich gerne im Wald in Europa, wo es milde Winter und feuchte Sommer gibt, also fast wie am Meer. Meistens wachse ich strauchförmig, manchmal auch als Baum. Grün und Rot sind meine Lieblingsfarben. Daran erkennt ihr mich leicht. Sie stehen für meine immergrünen, meist stacheligen

Laubblätter und meine Früchte. Einige Vögel brauchen meine roten Beeren im Winter als Nahrung. Wildbienen lieben meine Blüten. Und jetzt kommt es: Ich bin ein wenig berühmt. Mir werden Zauberkräfte nachgesagt und in der Weihnachtszeit komme ich ganz groß raus. Kurz: Ich bin ein sagenumwobenes, begehrtes Waldgewächs. Findet heraus, warum das so ist. Ich helfe euch mit Infos und Experimenten. Ganz nach dem Motto: Auf der Suche nach „Holly Wood“!



© Noemi Loi

MEIN BOTANISCHER NAME IST ILEX AQUIFOLIUM.



MAL MICH AUS!

HOLLYWOOD

Der Name des berühmten Stadtteils von Los Angeles, Hollywood, leitet sich vom Ilex ab (im Englischen heißt die Stechpalme „holly“ und „wood“ heißt Holz).

ZAUBERKRÄFTE

Es war einmal lange, bevor die Menschen in Europa zu Weihnachten einen Christbaum aufstellten. Vor dieser Zeit schmückten sie das Haus zur Winter Sonnenwende mit meinen immergrünen Zweigen und leuchtend roten Früchten. Sie sollten gute Geister anziehen und symbolisieren heute immer noch das ewige Leben. Vor allem in England und den USA gehört der **CHRISTUSDORN**-Schmuck zur Weihnachts-Tradition. Für die Christen stehen die roten Beeren für die Blutstropfen Jesu Christi, die Stacheln der Blätter für seine Dornenkrone und das Immergrün für die Hoffnung.

Heute gehört der Ilex zu den besonders geschützten Baumarten. Beschädige ihn deshalb besser nicht und bastle dir deinen eigenen Stechpalmen-Schmuck.



© NABU Leverkusen



GIFTIG

Meine roten Beeren solltest du auf keinen Fall essen. Sie sind sehr giftig und lösen Erbrechen aus. Aber Vögel essen die Beeren dann, wenn sie überreif sind, schon mehrmals dem Frost ausgesetzt waren und sie keine andere Nahrung finden können. Alle anderen Teile der **WALDDISTEL** sind für den Menschen und Säugetiere leicht giftig.



UNTEN

STECHPALMEN-SCHMUCK

Was du brauchst:

Ton- oder Kartonpapier in Rot, Hellgrün, Dunkelgrün

Schere

Dünne Kordel

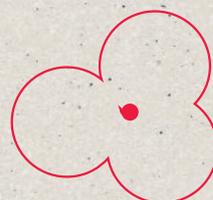
Prickelnadel (von Vorteil)

Klebstoff

So gehst du vor:

Nutze die Umriss der Malvorlage. Schneide die zwei gezackten ganzen Blätter aus hellgrünem und die beiden Blatthälften aus dunkelgrünem Kartonpapier aus. Zum Schluss schneidest du aus rotem Kartonpapier die Beeren aus. Klebe nun die dunkelgrünen Blatthälften auf das passende hellgrüne Kartonblatt. Achte dabei, dass die Zacken genau aufeinanderpassen. Nun steche mit der Prickelnadel in der Mitte des roten Beerenkartonteils und am oberen Ende der beiden grün-dunkelgrünen Kartonblätter ein Loch. Fädele die Kordel vorsichtig hindurch. Du kannst die drei Teile mit Klebstoff fixieren. So bleiben sie in der gewünschten Position. Knote die Kordel zusammen und fertig ist dein Schmuckstück. Verschenke es doch zu Weihnachten oder auch zu Palmsonntag.

MALVORLAGE BEEREN

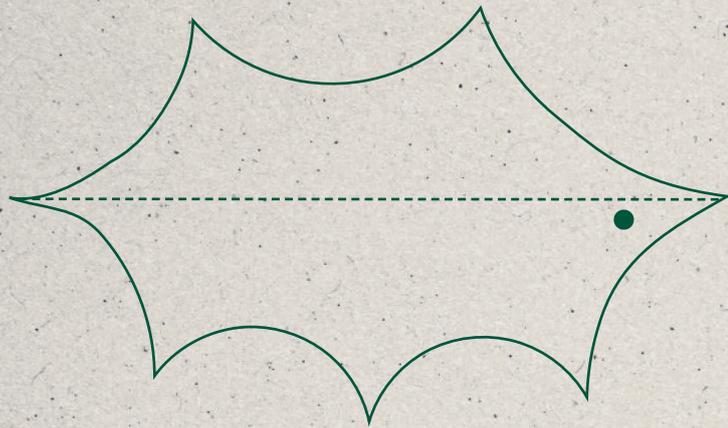


BLÄTTER

Meine Laubblätter bleiben zwei bis drei Jahre am Baum - auch im Winter! Deshalb nennt man mich immergrüne Pflanze. Sie sind glänzend dunkelgrün und am Rand stachelig. So werden sie nicht so leicht gefressen. Aber nicht alle Blätter sind gezackt, nur die unteren. Clever, nicht? Finde die drei Blattformen in der Borschüre und male sie in Dunkelgrün aus.



ICH BIN
IMMERGRÜN!
TOLL, ODER?



**MALVORLAGE
BLATT**

BLÜTEN

Meine porzellanweißen Blüten duften herrlich, wenn sie im Mai blühen. Die gelben Pollen werden gerne von der rostroten Mauerbiene, der häufigsten Wildbienenart Deutschlands, oder anderen Insekten gesammelt. Sie bestäuben so die Ilex-Blüten, aus denen im Oktober die roten, kugeligen Steinfrüchte wachsen. Sie sind ungefähr so groß wie dein Fingernagel. Für Vögel wie Amsel, Drossel, Rotkehlchen oder Taube sind sie eine wichtige Winternahrung.



© MurielBendel, CC BY-SA 4.0



**HM,
LECKER!**



MITTE

HOLZ

Berühmte Personen nutzten das Holz der **HÜLSE** Johann Wolfgang von Goethe, der deutsche Dichter und Wissenschaftler, liebte Spaziergänge mit seinem Stock aus Ilexholz. Du kannst seinen Spazierstock im Goethe-Museum in Weimar sehen. Und Harry Potter, die Hauptfigur aus der gleichnamigen Romanreihe, gebraucht seinen aus Ilexholz geschnitzten Zauberstab zum Schutz gegen das Böse. Mein Holz ist bestens dafür geeignet, da es sehr hart, sehr dicht und fast weiß ist. Es wird auch für Kunstobjekte, Werkzeuge oder Möbel verwendet.

SPAZIER- UND ZAUBERSTOCK SCHNITZEN

Was du brauchst:

- 1 Ast, 35 cm lang und 1 cm dick (**WAXLAFA** etc.)
- 1 scharfes Schnitzmesser (am besten mit abgerundeter Spitze)
- Einen ruhigen Ort zum Schnitzen
- Schmirgelpapier (bei Bedarf)
- Lederschnur (bei Bedarf)
- Handbohrer (bei Bedarf)
- Beachte die Schnitzregeln!

So gehst du vor:

Runde die Stockenden oben und unten mit kleinen Schnitzbewegungen ab. Jetzt kannst du mit dem Schnitzen von Linien, Kerben oder Ringen beginnen. So entsteht dein eigenes Schnitzmuster. Ein Ende, das Griffteil, schmückst du besonders aus. Deiner Fantasie ist keine Grenze gesetzt. Zum Schluss kannst du deinen Griff mit Schmirgelpapier ein wenig glätten und ein Loch mit dem Handbohrer anbringen. Stecke eine Lederschnur durch das Bohrloch und verknote sie. Fertig ist dein Spazier- oder auch Zauberstock mit der Halterung.



**MIT MIR KANNST
DU ZAUBERN!**

Schnitzregeln

1. Ein Messer ist kein Spielzeug.
2. Bitte hinsetzen. Wer schnitzt, der sitzt!
3. Abstand zu anderen halten.
4. Immer vom Körper weg schnitzen.
5. Zwischen den Beinen schnitzen! Nicht das Schnitzwerk auf das Knie legen.
6. Messer immer einklappen. Nicht mit offenem Messer laufen.



OBEN



Foto: pixabay.com/laridra

NATIONALGETRÄNK IN ARGENTINIEN

Der Matestrauch ist eine Ilexart, die in Südamerika wächst. Aus seinen Blättern wird der berühmte Mate-Tee hergestellt. Erwachsene trinken ihn aus einem besonderen Gefäß, einer Kalebasse, und mit einem Metalltrinkrohr mit Sieb. Er wirkt fast so wie Kaffee und hat noch andere Heilwirkungen und Inhaltsstoffe.

Ihr Kinder, solltet den Mate-Tee besser noch nicht trinken. Auch in unserem Wald wachsen Pflanzen, aus denen Tee hergestellt werden kann. Bereite dir doch deinen eigenen erfrischenden Wald-Tee zu! Lass dir bei der Pflanzensuche von einer Person helfen, die sich sehr gut mit Pflanzen auskennt.

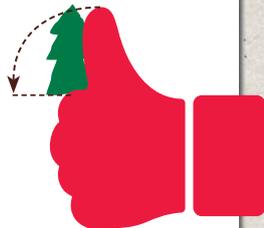
100 BIS 300 JAHRE ALT

WEISST DU, WIE HOCH ICH WERDE?

Normalerweise wachse ich als Strauch und werde bis zu 5 Meter hoch. Aber mit viel Freiraum werde ich zu einem Baum von 10 bis 15 Meter Höhe.

HOLZFÄLLERMETHODE

Es gibt eine Methode, mit der du eine Baumhöhe schätzen kannst. Sie heißt Holzfällermethode. Dazu peilst du mit genügend Abstand den Baum mit deinem z. B. rechten Daumen an. Zwischen Beginn und Ende des Daumens liegt genau der Baum. Jetzt kippst du den Daumen vom Ballen aus 90 Grad nach links. Merke dir die Stelle am Boden, auf die die Daumenspitze zeigt. Nun begibst du dich genau an diese Stelle und misst von da an die Entfernung zum Baum. Die Distanz entspricht ungefähr der Höhe des Baumes.



IMPRESSUM

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Bundesverband e. V.
Dechenstr. 8 · 53115 Bonn
Tel: 0228-945983-0
Fax: 0228-945983-3
sdw.de · info@sdw.de

Die Lehrmaterialien unterliegen der Creative Common Lizenz „Namensnennung - keine Bearbeitung“ (CC BY-ND).



LECKER!

WALD-TEE

HOLUNDERBLÜTE



Was du brauchst:

- 1 Liter Gefäß
- 1 Esslöffel junge Tannenspitzenriebe
- 1 Stiel Holunderblüten (1 weiße Dolde)
- 2 Stück Roter Klee-Blüten
- 1 Stück Schafgarbe-Blüte
- 3 Stück junge Brombeerblätterriebe

Für die Fruchtnote!

- 4 Stück Erdbeeren
- 1 Scheibe Bio-Zitrone
- 1 Esslöffel Zucker nach Bedarf
- 1 Liter Wasser, kochend

ROTER KLEE



SCHAFGARBE



So gehst du vor:

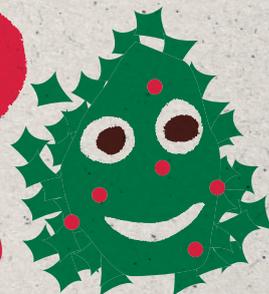
Zupfe die Blütenfasern der Roter Klee-Blüte ab. Nur diesen Teil des Roten Klees benutzt du. Gib nun die Holunderblüten (weiße Dolde), die Schafgarbenblüte und die Blütenfasern des Roten Klees in eine hitzebeständige Kanne. Füge nun auch noch die jungen Brombeerblätterriebe hinzu. Überprüfe, ob sich auf der Blattunterseite auch keine Tiere befinden. Übergieße die Blüten mit so viel Wasser, so, dass sie komplett bedeckt sind. Lass nun alles eine Stunde ziehen. Jetzt kannst du die Erdbeeren und die Zitronenscheibe zu deinem Gemisch beifügen. Fülle nun 1 Liter kochendes Wasser hinzu und fertig ist dein Wald-Tee. Je nach Bedarf, kannst du deinen Wald-Tee mit Zucker oder Honig süßen. Er schmeckt aber auch ohne Zucker köstlich.

VIELE NAMEN

Wie nennst man mich in Deutschland noch? Suche in der Broschüre die sieben Namen. Du erkennst sie an einer gemeinsamen, besonderen Schrift.

Lösung: Ilex, Stechpalme, Christdorn, Waldjäger, Hülse, Waxfara

TSCHÜSS!



VIELLEICHT SEHEN WIR UNS JÄ MAL IM WALD. ;-)

Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

